



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Spielplatz-Radltour“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

01/2018

Aktion „Spielplatz-Radltour“

Idee

In einer Zeit, in der Kinder teilweise unter Bewegungsmangel leiden, sind Spielplätze – insbesondere in größeren Städten – von großer Bedeutung. Leider erfüllen sie häufig nicht die gängigen Sicherheitsstandards und werden zu selten gewartet. Generell sind Betreiber von Spielplätzen zu regelmäßigen Kontrollen verpflichtet, dennoch empfiehlt sich eine Überprüfung. Aus diesem Grund ist die Idee hinter dem Aktionsvorschlag „Spielplatz-Radltour“ die Überprüfung der örtlichen Spielplätze mit einer geselligen Radltour zu verbinden.

Organisation und Durchführung

Mit Postwurfsendungen, Plakaten oder einer öffentlichen Facebook-Gruppe wird die Tour beworben. Am Treffpunkt begrüßen der Vorsitzende und die Mitglieder der JU die Anwesenden und radeln anschließend mit den Anwesenden die Spielplätze in und um die Gemeinde ab. An jedem Spielplatz werden eventuelle Mängel, Sicherheitsprobleme oder Verbesserungswünsche schriftlich oder ggf. bildlich festgehalten. Bei solch einem Rundgang könnt Ihr die Spielplätze in eurem Ort besichtigen und die nachfolgende Mängelcheckliste abarbeiten. Hilfreich ist hier ein Smartphone oder einen Fotoapparat um eventuelle Schäden und Gefahrenstellen im Bild festzuhalten. Beim Rundgang könnt Ihr zudem Eltern, die Ihr dort trefft, auf das Thema ansprechen und sie zum Zustand des Spielplatzes befragen.

Es sollte eine Länge der Radltour von 90 Min. inkl. Zwischenstopps nicht überschritten werden. Zum Abschluss kann ggf. ein Biergarten mit bereits vorher reservierten Plätzen angesteuert werden, wo ein gemütliches Beisammensein sowie eine kurze(!) Abschlussrede folgt. Die örtliche JU mischt sich dann unter die Teilnehmer und kommt so mit möglichst vielen Familien/Bürgern ins Gespräch.

Wenn Ihr den Eindruck habt, dass in Eurer Gemeinde die Spielplätze Mängel aufweisen, dann könnt Ihr mit dem Spielplatzcheck die Grundlage für eine Verbesserung der Bedingungen schaffen. Zunächst ist eine Checkliste zu erstellen, anhand derer Ihr die Spielplätze begutachten könnt. (siehe Anlage) Was die Aufbereitung angeht, werden die gewonnenen Daten und Bilder in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Dieser geht an die Gemein-

deverwaltung und an die Presse. Bittet in einem Zusatzschreiben um die Bereitstellung von Geldern zur Spielplatzsanierung im Gemeindehaushalt. Ihr könnt Presse und/oder Gemeindevorteiler und/oder andere Interessierte, z.B. Eltern, zu einer Veranstaltung einladen und die dort gewonnen Ergebnisse/Erkenntnisse in einer Präsentation vorstellen. Achtet auf den Aufwandsträger des Spielplatzes. Dieser könnte auch in der Hand einer Wohnbaugemeinschaft oder einer Genossenschaft sein. Ihr könnt der Gemeinde anbieten, bei der Spielplatzsanierung tatkräftig mitzuhelfen. Macht einen Aktionstag daraus und gewinnt vielleicht auch andere Vereine und Verbände für diese Aktion.

Mehr Infos gibt es auch unter:

www.kindersicherheit.de: Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

www.sicherer-spielplatz.de: Website einer Elterninitiative bei der auch eine Checkliste angefordert werden kann.

www.dgk.de: Auch hier sind Informationen rund um die Sicherheit von Kindern zu finden.

a) Ziel

Der Vorsitzende und die örtliche JU kommen durch den Aktionsvorschlag mit möglichst vielen Familien bzw. Bürgern in Kontakt. Zudem zeigt die JU Interesse an einer sicheren und kindsgerechten Umgebung auf Spielplätzen.

b) Zielgruppe

Junge Familien mit Kindern bis max. 14 Jahren und sonstige Interessierte.

c) Kosten

Es entstehen ggf. Kosten für die Einladungen bzw. Plakate etc.

d) Anmerkung

Es kann wetterbedingt zu einer Verschiebung der Tour kommen.

Checkliste zu Aktionsvorbereitung:

- Postwurfsendung, Plakate organisieren, Facebook-Gruppe eröffnen
- Schreibmaterialien zum Aufnehmen der Mängel
- Smartphone oder Fotoapparat
- Plätze im Biergarten reservieren

Checkliste für den Spielplatz:

- Zaun, Begrenzung, Bepflanzung
- Ausreichende Abgrenzung zu verkehrsreichen Straßen oder Gewässern?
- Sind die Zaunenden stumpf, der Zaun nicht erkletterbar und etwa einen Meter hoch?
- Ausreichend Schatten spendende Bepflanzung?
- Keine Giftpflanzen (wie vor allem Goldregen, Pfaffenhütchen, Thuja/Lebensbaum, Eibe, Herbstzeitlose, Seidelbast etc. - ein kurzer Blick ins Internet hilft sie zu erkennen und sich einen Überblick über die wichtigsten Pflanzen zu verschaffen)
- Untergrund des Spielplatzes
- Ist der Sand frei von Verunreinigungen?
- Sind die Rindenmulch- und Rasenflächen sauber und ohne Fäulnis? (Besser: Kies, Sand oder Gummigranulat)
- Gibt es unter Spielgeräten keine Kanten, an denen sich Kinder beim Fallen stoßen können?
- Spielgeräte intakt
- Haben die Geräte das GS-Prüfzeichen?
- Keine hervorstehenden Schrauben oder Nägel?
- Ist das Holz ohne Fäulnis und Splitter? Wurden „Pfostenschuhe“ verwendet (Ummantelung der im Boden befindlichen Holzpfosten)?
- Sind Metallgeräte rostfrei?
- Sind Plastikteile intakt?
- Gibt es an Seilen oder Ketten keine Verschleißerscheinungen?
- Gibt es keine gelockerten oder wackelnde Teile an Spielgeräten (Quetschgefahr, ausgeschlagene Lager an Karussells, Wippen etc.)?

- Gibt es an den Geräten keine Spalten, Öffnungen oder Ringe in denen sich Kordeln, Finger von Kindern, Kinderfüße oder Köpfe von Kindern (11-23 cm -> Öffnungen müssen kleiner oder größer sein) verfangen oder quetschen können?
- Sind vor allem Rutschen ohne Spalten in denen sich Kordeln oder Bekleidungsteile verfangen können (Strangulationsgefahr)?
- Ist das Ende der Rutsche weniger als 35 cm über dem Boden?
- Haben die Wippen eine Endanschlagdämpfung?
- Allgemeine Sauberkeit
- Sind die Spielgeräte und Sitzgelegenheiten sauber?
- Werden Mülleimer regelmäßig geleert?
- Sonstige Auffälligkeiten: